

Personalausstattung in Berliner Kindertagesstätten

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



Welche Personalausstattung ist festgelegt

- KitaFöG und VOKitaFöG legen die Personalstellenanteile pro Kind fest (KitaFöG, §11, (2) und VOKitaFöG, § 13)
- Je nach Alter und Betreuungsumfang werden Faktoren gebildet die sich aus der gesetzlichen Festlegung der Erzieher-Kind-Relation bezogen auf eine Stelle mit 38,5 Wochenarbeitsstunden ergeben.
- Dabei bilden diese Festlegungen lediglich den Berechnungsschlüssel ab, jedoch nicht die tatsächliche Anwesenheit von Erzieherinnen pro Kind

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



Bruttoarbeitszeit/Nettoarbeitszeit

- Bei der Betrachtung der Personalschlüssel ist zu beachten, dass die durchschnittlichen Ausfallzeiten der Fachkräfte von der **Bruttoarbeitszeit** noch abzuziehen sind. Die durch den Abzug der Ausfallzeiten bereinigte **Nettoarbeitszeit** bildet die Grundlage, auf der die pädagogische Arbeit mit dem Kind und die kinderfreie Arbeitszeit stattfindet. Ein Ausgleich für Ausfallzeiten erfolgt nicht (geregelt in VOKitaFöG § 12, (2)).

Personalschlüssel = Bruttoarbeitszeit

Bruttoarbeitszeit – Ausfallzeiten = Nettoarbeitszeit

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



Ausfallzeiten

diese beinhalten:

- Urlaub (29 bis 30 Tage)
- Krankheit (durchschnittlich 13 Tage)

In der Summe ergibt sich eine zu berücksichtigende Ausfallzeit von 17 %. Zudem muss die Krankheit des eigenen Kindes, die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub, etc. mit 3 % in die Gesamtausfallzeit einbezogen werden.

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



Wieviel „Erzieherin beim Kind“ steht tatsächlich zur Verfügung

5

Neben den Ausfallzeiten spielt noch die Öffnungszeit der Kita, die mit 45 – 60 Std./Woche die Arbeitszeit einer Erzieherin deutlich überschreitet, eine wesentliche Rolle.

Die Folge ist, dass obwohl im KitaFöG ein Schlüssel von 1:10 als rechnerische Größe für Kinder ab 3 Jahren in Ganztagsförderung festgeschrieben ist, wird ein Schlüssel von 1:15 benötigt, um das Angebot immer mit anwesenden Fachkräften abzusichern.

Diese Erzieherinnen - Kind - Relation verschlechtert sich noch, wenn Kinder mit geringeren Betreuungsumfängen in der Gruppe betreut werden.

Darüber hinaus verschlechtert sie sich, wenn keine ausreichenden Zeiten für Vor- und Nachbereitung zur Verfügung stehen.

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



Vor- und Nachbereitungszeiten von Erzieherinnen

6

In die Arbeitszeit einer Vollzeit-erzieherin sind neben jährlich ca. 14.600 Std. Arbeit mit den Kindern und ca. 370 Std. für Urlaub, Krankheit, Kur, Mutterschutz auch ca. 170 Std. für Vor- und Nachbereitungszeiten eingerechnet.

- Fortbildung 5 Tage im Jahr = 38,5 Std.
- Dienstbesprechung / 14tägig = 48 Std.
- 3 Elternabende mit Vor- und Nachbereitung = 15 Std.
- Elterngespräche bei 12 Kindern = 36 Std.

verbleiben ca. **32,5 Stunden im Jahr** (10 Min. am Tag) für Planung päd. Aktivitäten, Wochen- und Jahresplanung (Projekte, Ausflüge, Feste), Zusammenarbeit mit anderen Diensten (z.B. Schule, sozialpäd. Dienst, Beratungsstellen), Weiterentwicklung der Konzeption, kollegiale Beratung, Hospitationen, Studium von Fachliteratur

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



Neue Anforderungen durch das BBP

7

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Aufgaben außerhalb des Gruppendienstes, sind durch das Bildungsprogramm folgende Aufgaben hinzugekommen:

gezielte Vor- und Nachbereitung	
20 Minuten am Tag an 189 Arbeitstagen	= 63 Std.
Beobachtung/Dokumentation	
30 Minuten/Monat bei 12 Kindern	= 72 Std.
Entwicklungsgespräch bei 12 Kindern	
durchschnittl. 4 Std./Jahr/Kind	
(incl. Vor- und Nachbereitung)	= 48 Std.
zusammen	= 183 Std.

also ca. 1 Std. pro Arbeitstag (zusätzlich)

Hierbei nicht berücksichtigt sind die erheblichen Zeitaufwendungen die durch die Evaluation des Bildungsprogramms in den nächsten Jahren zusätzlich entstehen.

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



Anpassung des Personalschlüssels

8

Da die zur Verfügung stehenden Zeiten nicht ausreichen, haben das Land Berlin und die Verbände der freien Träger in der Qualitätsentwicklungsvereinbarung (QV Tag 3.13.) festgelegt:

„Die Vertragspartner sind sich einig, dass die Arbeit nach dem Berliner Bildungsprogramm mehr Zeit zur Vorbereitung und Dokumentation erfordert. Ebenfalls Einigkeit besteht über die Notwendigkeit, die pädagogische Arbeit und die Organisation in den Kindertageseinrichtungen so zu verändern, dass den pädagogischen Fachkräften und der Leitung die Möglichkeit zur Beobachtung, Dokumentation und Evaluation gegeben ist. Die Vertragspartner vereinbaren, die Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte zur Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms auch hinsichtlich des hierfür notwendigen Zeitaufwandes nach Ablauf von spätestens drei Jahren zu evaluieren.“

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



20% für Vor- und Nachbereitung

9

- Auch eine aktuelle Untersuchung des Paritätischen, LV Sachsen zum Abgleich von gesetzlich festgelegten Aufgaben und Zielen und den vorhandenen Personal- und Zeitressourcen in Sächsischen Kindertageseinrichtungen kommt zu dem Ergebnis, dass für Vor- und Nachbereitungszeiten insgesamt 20% der jährlichen Arbeitszeit einer Erzieherin benötigt werden. (vgl. Abschlussbericht „Was braucht die Kita zur Umsetzung des sächsischen Bildungsplans?“, Paritätischer Landesverband Sachsen, November 2007.
http://www.parisax.de/include/fachinfo_files/PARITAEISCHE_UNTERSUCHUNG_Kita_Rahmenbedingungen_13_11_07.pdf)
- GEW-Studie: Wie geht's im Job? – KiTa-Studie der GEW (Ein Ergebnis der Studie ist, dass fehlende Zeit und fehlendes Personal die Umsetzung der Bildungspläne hindert)
<http://www.gew.de/Binaries/Binary27751/GEW-Kitastudie.pdf>

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer



Vor- und Nachbereitungszeiten und andere Aufgaben, die sich aus dem Bildungsprogramm ableiten

10

- Zeiten für interne Evaluation, pro Aufgabenbereich
- Arbeit mit Sprachlerntagebuch, pro Kind
- Kooperation mit Eltern
- Entwicklungsgespräch mit Eltern, pro Kind
- weitere Beobachtungen und Dokumentationen, inkl. Austausch
- Externe Evaluationen
- Kooperation mit Grundschule
- Kontinuierliche Fortbildungen
- Konzeptionsentwicklungen
- Teamberatungen
- Kollegiale Beratung
- Organisationszeiten
- Sozialraumarbeit
- Praktikantenanleitung

Januar 2008

Marcus Luttmer / Martin Hoyer

